Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 17.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

Halver
Freitag, den 30. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1903.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar und März werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Der Bau des Panamakanals

kann nach dem endlich am Freitag vollzogenen Vertrage zwischen der Union und Kolumbien als gesichert gelten. Die Verhandlungen der Ver. Staaten mit Nikaragua, von dort die mittelamerikanische Landenge zu durchstechen, muß man jetzt als einen Kniff betrachten, um die französische Panamagesellschaft in ihren Absiedelungsansprüchen bescheidener zu machen.

Für Europa kommt bei der ganzen Angelegenheit eigentlich nur in Betracht, daß wir in absehbare Zeit mit der Vollendung einer neuen Welt-Schiffahrtsstraße zu rechnen haben werden, die zwar allen Völkern gleichermaßen zu friedlichem Gebrauche offen steht, über die indessen die Union die unbedingte Herrschaft politischen und militärischen Charakters ausübt. Haben doch die Ver. Staaten in den betreffenden Verhandlungen mit England den entscheidenden Wert darauf gelegt, daß der mittelamerikanische Kanal in Kriegszeiten durchaus der ihrige sein müsse, und daß sie deshalb schon in Friedenszeiten nicht auf das Recht zu verzichten brauchten, die Wasserstraße zu befestigen und zu besetzen. So wird denn Nordamerika nach der Vollendung des Panamakanals etwas Aehnliches erreicht haben, wie Deutschland, im Nordostseekanal, nur daß in der Neuen Welt die Ausdehnungen sehr viel großartiger sind.

Ist die Landenge von Panama erst durchstochen, so werden das atlantische und pacifische Geschwader der Nordamerikanischen Kriegsflotte sich jederzeit mit verhältnismäßig geringem Zeitverlust in jedem der beiden Meere vereinigen können, während sie heute zu diesem Zweck den ganzen südamerikanischen Weltteil zu umschiffen genötigt wären. Je ungeduldiger die öffentliche Meinung in der Union nach einem raschen und umfassenden Ausbau der Kriegsmarine verlangt, desto bedeutsamer ist es, daß über ungeheure Meeresstrecken hin, nicht allein in den nord- und südamerikanischen, sondern auch in den ostasiatischen und australischen Gewässern die nordamerikanische maritime Aktionskraft sich durch die Durchstechung Mittelamerikas obendrein verdoppelt wird.

Als man sich in Washington von den Spaniern die Philippinen abtreten ließ, hat sich die öffentliche Meinung Europas über diesen Entschluß vielfach gewundert, weil die Ver. Staaten in ihrem heimatlichen Weltteil militärisch nur schwer verwundbar sind, während der philippinische Besitz einen verhältnismäßig leicht zu erreichenden Angriffspunkt darbietet. Nach der Tatkraft zu urteilen, mit welcher die Nordamerikaner in den letzten Jahren an die Vermehrung ihrer Flotte sowie an die Vorbereitung des großen Kanalplanes gegangen sind, meint man in der Union, daß die ostasiatische Stellung der Ver. Staaten einer Verstärkung bedarf. Es handelt sich im übrigen hinsichtlich Ostasiens für die Nordamerikaner nicht blos um die Philippinen, so zukunftsreich diese Inseln mit ihren üppigen Naturschätzen sein mögen, sondern um Interessen von noch viel größerer Bedeutung, um weltpolitische Bestrebungen ersten Ranges.

Der Panamakanal wird nämlich wesentlich die gewaltige Entfernung abkürzen, die gegenwärtig zwischen dem gewerbsfleißigen Osten der Union und den aufnahmefähigen Märkten des ostasiatischen Festlandes besteht. Gerade in den Industriestaaten des nordamerikanischen Ostens hat die Partei der Republikaner ihren Einfluß auf die Wähler dadurch erneuert und gesichert, daß sie die imperialistischen Ideen auf ihre Fahne geschrieben hat. Besonders für den Absatz der nordamerikanischen Industriellen nach dem nördlichen Teile Chinas, ferner nach Korea und Japan werden nach der Eröffnung des mittelamerikanischen Kanals die geographischen Verhältnisse sehr günstig liegen und vielfach die Verdrängung namentlich der britischen Konkurrenz gestatten. Dies ist auch der Grund, warum sich im Himmlischen Reiche schon gegenwärtig eine ziemlich starke Nebenbuhlerschaft zwischen der nordamerikanischen und in der russischen Politik bemerkbar macht. Richten sich doch die Bestrebungen der Russen wie der Nordamerikaner auf die gleichen Gebiete, die Rußland nach Möglichkeit abschließen möchte, während die daheim so schutzzöllnerischen Nordamerikaner in Nordchina und Korea auf die Verteidigung des freihändlerischen Grundsatzes von der „offenen Tür" angewiesen sind.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 29. Jan. Der Eisenbahnminister hat die Wahrnehmung gemacht, daß vielfach auf Beschwerden und Reklamationen deren sachliche Erledigung einige Zeit in Anspruch nimmt, ein Vorbescheid überhaupt nicht oder erst mehrere Wochen nach Eingang des Schriftstückes oder erst auf Erinnerung zu bringen.

Halver, 29. Jan. Der Vorsitzende des Westfal. Feuerwehrverbandes, Stadtbaumeister Modersohn in Unna, ist zum Vorsitzenden des preußischen Landes-Feuerwehr Ausschusses gewählt worden.

Halver, 29. Jan. Die deutsche Turnerschaft umfaßte bei der letzten Zählung 6915 Vereine mit 590000 Mitgliedern, 105000 Zöglingen im Alter von 14 bis 18 Jahren, 28000 Turnerinnen, 33000 Knaben und 10000 Mädchen, insgesamt also 766000 Vereinsangehörige. Sie bereitet sich vor, in diesem Jahre ihr 10. Turnfest in Nürnberg abzuhalten. Das Fest soll in den Tagen vom 18 bis 22. Juli stattfinden.

○ **Halver,** 29. Jan. Die vom Schützenverein Germania Halver anberaumte Versammlung findet erst am Sonntag, den 8. Februar cr. statt.

X **Halver,** 28. Jan. Am 27. Jan. vollendete Sr. Majestät unser Kaiser und König sein 44. Lebensjahr. Unser Dorf hatte reichen Flaggenschmuck angelegt. In üblicher Weise, wurde in unsern Schulen der Geburtstag gefeiert durch Gesang, Deklamation und Ansprache. Während verschiedene Vereine bereits am Samstag resp. Sonntag den Geburtstag Sr. Majestät festlich begangen hatten, so fand am Dienstag in dem neuerbauten fein ausgestatteten Saale des Herrn Hendicks ein Festessen statt, an dem sich eine Anzahl Herren und Damen beteiligten u. bei welchem von Anfang an eine recht gemütliche und fidele Stimmung herrschte. Eine Musikkapelle erfreute die Anwesenden durch hübsche Vortragsstücke und begleitete den etwa hundertköpfigen Chor beim Absingen von vaterländischen Liedern. Das Essen machte der Küche des Herrn Handicks alle Ehre. Um die Feier noch schöner zugestalten und mehr Abwechslung zu schaffen, hatte sich ein kleiner Sängerchor gebildet, deren Gesangvorträge allgemeinen Beifall fanden. Herr Amtmann Thomas brachte den Kaisertoast aus. In einer kernigen und wohldurchdachten Ansprache wies er auf die weise, umsichtige und von Gott so reich gesegnete Regierung unsers Kaisers hin, wie er darnach strebe, die Einheit Deutschlands zu erhalten und zu fördern und die Macht und das Ansehen seines Reiches nach außen hin zu heben und zu befestigen durch ein stets schlagfertiges Heer und durch eine wohl erprobte und allen Gefahren trotzende Flotte. Sodann schilderte Redner Sr. Majestät als den weisen Landesvater, der unermüdlich arbeite an dem Ausbau des Reiches im Innern und dem nur das Wohl seiner Untertanen am Herzen liege. Durch reiche und fürsorgliche Gesetze sucht er Jedermann zum Wohlstande zu verhelfen. Als Bürgschaft für die väterliche Fürsorge unseres Kaisers wies der Redner hin auf die Breslauer Kaiserrede und auf den neuen Zolltarif. Wenn auch letzterer manche Sonderinteressen eines einzelnen nicht beachten könne, so sei derselbe doch für das gesamte Vaterland von großem Segen und Vorteil. Aus ganzem Herzen stimmten alle der Aufforderung bei, dem Kaiser den herzlichsten Dank durch unverbrüchliche Treue und Hingebung zu beweisen und diesem Vorsatz Leben zu verleihen in dem Rufe: Se. Majestät Wilhelm II. unser Kaiser und König, er lebe hoch! Anschließend daran wurde stehend die Nationalhymne gesungen. Herr Tierarzt Holtermann erfreute die Gesellschaft durch einen Solovortrag. Der metallne Mund eines Gramaphons brachte durch seine Vorträge die Lachmuskeln in Bewegung. Lange blieb man in urgemütlicher Stimmung zusammen. Möchten alle Wünsche die am Geburtstage Se. Majestät laut geworden sind, an ihm reich in Erfüllung gehen!

□ **Schalksmühle,** 26. Jan. Am Samstag abend hielt der hiesige Männergesangverein Eintracht seine diesjährige Generalversammlung ab. Zu erledigen waren laut der Tagesordnung folgende Punkte: 1. Wahl des Vorsitzenden, 2. Kassenbericht, 3. Verschiedenes. Zu 1. wurde als Vorsitzender der älteste Sangesbruder des Vereins Herr Carl Seip von hier gewählt, der diese Wahl auch dankend annahm. Bei Punkt 2 zeigte es sich, daß der Barbestand der Kasse ein Guter war und wurde dem Herrn Kassirer Entlastung und ein Lob für gute Führung der Bücher und der Kasse erteilt. Zu Punkt 3 waren verschiedene Wünsche einzelner Mitglieder, die ohne nennenswerten Disput erledigt wurden. Bemerkenswert ist noch, daß der Verein im letztem Jahre an aktiven und passiven Mitgliedern zugenommen hat, sowie auch unter den hiesigen Einwohnern sich allgemeiner Sympatie erfreut.

Kierspe-Bahnhof, 26. Jan. In der Nähe der Rottenarbeiterbude fand man heute Morgen die Leiche des Rottenarbeiters B. von Meinerzhagen erhängt vor. Das Motiv zu dem Selbstmord ist nicht bekannt.

Dahl a. d. Volme, 26. Jan. Das Genesungsheim, das von den Kreisen des westfälischen Industriebezirks auf dem „Anbruch" in unserer Gemeinde erbaut wird und dessen Fertigstellung in diesem Jahre zu erwarten ist, erhält „in der Oege" an der Volmetalbahn zwischen Dahl und Delstern eine besondere Personenhaltestelle. Von dieser aus führt eine bequem angelgte Fahrstraße über die nunmehr vollendete neue steinerne Volmebrücke zum Genesungsheim, doch ist der Ausbau der Straße mit Unterstützung des Landkreises Hagen über die Kalthauser Höhe nach Breckerfeld geplant.

Hagen, 27. Jan. Die Ehefrau des Schuhmachers Pfeifer in der Wilhelmstraße kochte gestern abend Leinöl. Dabei fingen ihre Kleider Feuer. Die Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie im Krankenhaus heute morgen ihren Verletzungen erlag.

Hagen, 24. Jan. In der vorgestrigen Sitzung der Handelskammer für die Kreise Hagen und Schwelm wurde an Stelle des Kommerzienrates Herrn Schwemann, der sein Amt niedergelegt hat Herr Th. Springmann zum ersten Vorsitzenden gewählt. An dessen Stelle tritt Herr W. Altenloh als zweiter Vorsitzender.

Iserlohn, 26. Jan. In der gestrigen Versammlung des Verbandes der Kommunalbeamten im Regierungsbezirk Arnsberg sprach Stadtsekretär Prossen-Mülheim über „Das deutsche Handwerk — eine volkswirtschaftliche Frage und die Mitwirkung der Gemeindeverwaltungen bei der Hebung des Handwerkes." Redner forderte eine regelmäßige Beteiligung der Gemeinden an den Innungsversammlungen, Förderung des Fortbildungs- und Fachschulbildungsschulwesens, Errichtung von über die Bedeutung der Handwerkerkammern hinausgehenden Centralstellen für das Handwerk und genossenschaftlichen Zusammenschluß. Der Schriftführer Sporkhorst-Wanne berichtete über das Ergebnis der am 1. April vorigen Jahres erfolgten Erhebung über die Verhältnisse der Gemeindebeamten Preußens und kam auf Grund des gesammelten Materials zu der Ansicht, daß eine allgemeine Revision der Besoldungs- und insbesondere der Anstellungsfrage unabwendbar sei. Die nächste Versammlung des Verbandes findet in Langendreer statt.

Volmarstein, 26. Jan. Nachdem der Kronprinz vor etwa acht Tagen der Verbandsanstalt evangelischer Arbeitervereine für die demnächst stattfindende Verlosung ein Geschenk überwiesen hat, traf heute aus dem Kabinett der Kaiserin ein wertvoller Beitrag ein, und zwar ein künstlerisch vollendete Vase, die ein wahres Prachtstück aus der Königlichen Porzellan-Manufaktur ist.

Heven b. Witten, 27. Jan. Die Besitzung des Landwirts Winkelmann brannte hier heute morgen bis auf das Wohnhaus nieder. Der Schaden wird auf 25000 Mk. geschätzt.

Bochum, 27. Jan. Die Bochumer Ausgabe der Westdeutschen Volksztg., im Besitze des Reichstagsabgeordneten Fusangel, wird im Laufe des Monats Februar unter dem Titel „Neue Bochumer Volksztg." von einem Konsortium, Fusangel u Comp. G. m. b. H., in eigener Druckerei herausgegeben. Nach der Ankündigung bleibt der Abg. Fusangel nicht allein geschäftlicher Teilhaber, sondern auch ausschlaggebender politischer Berater.

Dortmund, 28 Jan. Wie verlautet, hat sich der Oberleutnant a. D. J. Woldering-Vorsitzender des Aufsichtsrates der Dortmunder Handelsbank, gestern der Staatsanwaltschaft in Dortmund gestellt. Gegen W. schwebt ein Verfahren wegen Meineids. Es sollte ein Haftbefehl gegen ihn erlassen werden.

+ **Schalke,** 28. Jan. Gestern Morgen sind auf dem großen Drahtwerke von Boecker u. Co. etwa 200 Drahtzieher in den Ausstand getreten. Die Direktion hat eine neue Lohnliste angefertigt, nach der die Löhne um 10—25 % gekürzt sein sollen. Die Arbeiter haben eine Kommision gewählt, die mit der Direktion verhandeln soll. Seitens der Firma ist aber bis jetzt jeder Verhandlung mit der Kommission abgelehnt worden.

X **Röhlinghausen,** 26. Jan. Gestern Abend wurde der Bergmann Günther aus der Plutostraße von zwei Burschen angefallen und seiner Uhr und seines Hutes beraubt. Die Täter, die Bergleute Valintin T. und Paul O. beide aus Eickel gerieten wegen des Raubes in Streit, wobei O. von T. einen furchtbaren Messerstich erhielt, sodaß er ins Krankenhaus geschaffte werden mußte. Die Polizei verhaftete den T. und lieferte ihn in das hiesige Gemeinde-Gefängnis ein. Als sie nun heute Morgen nach dem Burschen sehen wollte, war er ausgebrochen.

Bocholt i. W., 27. Jan. Beim Spielen auf einer Eisscholle auf der Aa ertranken heute nachmittag zwei Knaben im Alter von 13 und 15 Jahren. Die Scholle barst auseinander und die Knaben stürzten ins Wasser.

Münster, 37. Jan. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute morgen laut Westf. Merk. auf dem hiesigen Bahnhofe. Ein Rangirer war im Begriff, auf einen Wagen zu springen, wobei er unter die Räder geriet; es wurde ihm der Kopf abgefahren, sodaß der Tod sofort eintrat.

Barmen, 27. Jan. Die polizeiliche Obduzirung der am Sonntag im Walde gefundenen weiblichen Leiche ergab keine besondere Resultate. Die Leiche muß ungefähr 3—4 Monate in der Erde gelegen haben. Die Kleider sind stark vermodert. Das Alter der Person wird auf 30 Jahre geschätzt. Bis zur Stunde ist über die Identität derselben noch nichts näheres bekannt. Daß ein Verbrechen vorliegt, erscheint zweifellos, doch ergab die Leiche hierfür keinen besonderen Anhaltspunkt.

Köln, 24. Jan. Aus dem rheinisch-westfälischen Industrie-Gebiet kommen erfreuliche Meldungen. Verschiedene Eisenwerke, darunter der Bochumer Verein, haben in den letzten Tagen eine große Anzahl Arbeiter neu eingestellt. Zechen können ihren Betrieb erweitern. Auf dem neuen Schacht „Konkordia" bei Oberhausen werden demnächst 2000 Arbeiter Beschäftigung finden. Desgleichen erweitert die Zeche „Konstantin der Große" ihre Anlagen in nächster Zeit. Im gesamten rheinisch-westfälischen Industriegebiet ist überhaupt eine Aussicht auf bessere Zeit unverkennbar.

Sulzbach (Saar), 22. Jan. Die kranke Frau eines Arbeiters, die sich allein zu Hause befand, erhielt letzte Woche einen Besuch in Gestalt eines Fremden mit schwarzem Barte. Auf ein Klopfen am Fenster, in der Meinung, es wäre ihr Mann, gab sie dem Klopfenden Bescheid mit den Worten: „Unter der Haustür liegt der Schlüssel, sperr auf!" Der Fremde befolgte den Rat der Frau und trat mit den Worten an das Bett der geängstigten Frau: „Gib's Geld heraus oder ich schieße dich tot!" Die Frau übergab ihm den Kassenschlüssel und der Räuber legte seinen geladenen Revolver auf das Bett der Frau. Währenddem der Dieb an der Arbeit war, schoß die kranke Frau mit dem Revolver den frechen Eindringling nieder. Die Nachbarsleute, welche den Schuß gehört hatten, eilten herbei und entdeckten in der Leiche des vermeintlichen Mannes die hiesige Hebamme.

Die letzten Tage

des Extra-Verkaufs

Donnerstag, den 29. Januar
Freitag, den 30. Januar
Samstag, den 31. Januar
Sonntag, den 1. Februar

Räumung des Restes der Damen-Confektion.

Damen-Blousen.

Serie I	Serie II	Serie III
75 Pfg.	1.75 Mark	2.75 Mark

Verkaufswert bis 6,50.

Damen-Blousen.

Serie IV	Serie V	Serie VI
3.75 Mark	5.75 Mark	7.75 Mark

Verkaufswert bis 16,75.

Kleider-Röcke 2.95 Mark – 25 mk. Verkaufswert bis 48,00.

Costumes darunter eleg. Modelle 14.75 Mark – 35 mk. Verkaufswert bis 70,00

Rest der eleganten **Damen-Wäsche** die teils angeschmutzt und von denen keine vollen Dutzende mehr vorrätig sind spottbillig.

Albert Eichmann

Elberfelder Strasse **34** ■ **HAGEN** ■ Elberfelder Strasse **34.**

Kinder-Konfektion unter Einkauf.

Jackets, Paletots etc.
zu jedem annehmbaren Gebot.

Bekanntmachung.

Die festgestellten Rechnungen des Amtes und der Gemeinde Halver für das Rechnungsjahr 1903 liegen vom 29. ds. Mts. ab 14 Tage lang im hiesigen Amtsbureau zur Einsicht offen.

Halver, den 28. Jan. 1903.

Der Amtmann: Thomas.

Pumpernickel,
Feinste Süßrahmbutter,
Sprotten u. Sprottbücklinge
frisch eingetroffen bei
Frau E. Lausberg,
gegenüber „Gasthof zur Post."



Am **Mittwoch, den 4. Februar** bin ich mit einer großen Auswahl **Zugochsen,** sowie mit baldmelken **Kühen** bei Gastwirt Schriewer am Bahnhof Kierspe anwesend, wozu ich Käufer freundl. einlade.

W. Schoppmann.

Wer in Rheinland-Westfalen Grundstück, Besitzung, Wohn- oder Geschäftshaus **verkaufen** oder **kaufen** oder wer möblierte Zimmer, Wohnungen, Geschäftslokale Lagerräume etc. **vermieten** oder **mieten** will oder wer **Geld** auf Hypothek **sucht** oder **auszuleihen** hat, wende sich an den **„Rhein.-Westf. Wohnungs-Nachweis u. Immobilienmarkt"** in Köln Helenenstraße.

Sohn

achtbarer Eltern auf sofort oder später in die Lehre gesucht.

Theodor Schulz, Uhrmacher, Schalksmühle i. W.

---

2 tüchtige solide
Schleifer

für **Spaten** sofort gesucht.

Woeste & Co.,
Heesfeld b. Brügge.

---

1 junger Kaufmann

sucht sich an irgend einem Geschäfte mit 10—15000 Mk. zu beteiligen.

Ausführliche Offert. unter **K. 100** an die Exped. dss. Bl.

Eine freundliche
Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern, zu Petri oder auf später zu vermieten.

Wo sagt die Expedition dss. Bl.

Gummischuhe

Ia. russische

empfiehlt

Fr. W. Bornefeld Halver,
Bahnhofstraße.

Turn-Verein „Unter den Linden" Halver.

Sonntag, den 1. Februar,
Nachmittags 4½ Uhr

Haupt-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahmen.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Vorstandswahl.
5. Wahl der Deligirten zum Gauturntage.
6. Erledigung eines Antrages.
7. Festangelegenheit.
8. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Am **Sonntag, den 1. Febr.** findet nach dem Gottesdienst im Vereinslokale die

Bezahlung

von **Thomasmehl und Kraftfutter** statt.

Thomasmehl, Erdnußmehl und Leinmehl ist noch auf Lager.

---

5. Geld-Lotterie

zur **Erhaltung des Sieben-Gebirges.**
Haupt-Gewinn 100000 Mark.
Ziehung am 4. März und folgende Tage.

1/1 Loos Mk. 4,00, 1/2 Loos Mk. 2,00. Gewinnliste 30 Pfg. extra.

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

Wirthe-Verein Halver.

Herr Steuersekretär Stratemeier in Altena hat ein

Geschäfts-Tagebuch für Wirthe

entworfen, welches von den Mitgliedern des Wirthevereins, Lüdenscheid wegen seiner einfachen, leicht verständlichen und sehr zweckmäßigen Einrichtung allgemein in Benutzung genommen worden ist.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern ebenfalls die Anschaffung und Führung dieses Buches. Die Einrichtung desselben wird sämtlichen Anforderungen gerecht, welche die Steuerbehörde an die Buchführung zu stellen berechtigt ist.

Ein Probe-Exemplar dieses Buches liegt bei unserm Schriftführer, Kollegen C. Fretlöh in Halver zur Einsicht offen, woselbst auch Bestellungen auf dasselbe entgegen genommen werden.

Der Vorstand.

Eine neue Waschmaschine und Wäschemangel

sind billig zu verkaufen. Wo sagt die Expedition dss. Bl.



Schützenverein „Germania"
Halver.

Sonntag, den 8. Febr. 1903,
Nachmittags 4½ Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokale
bei Herrn C. Isenburg, Carlshöhe.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahmen.
2. Jahresbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Nach Schluß der Versammlung **Schießen mit der Luftbüchse.**

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Rechnungs-Formulare

zu haben bei

W. Bell jr.